Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisgasse 4/5.
Verantw. Redacteur Fr. Hüttner.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr.
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Auflage 8800.
Abonnementspreis
Vierteljährlich 1 Thlr. 7½ Ngr.,
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Ngr.
Inserate
die Spaltzeile 1½ Ngr.
Reclamen unter d. Redactionsstrich
die Spaltzeile 2 Ngr.
Filiale
Otto Klemm,
Universitätsstraße 22,
Local-Comptoir Hainstraße 21.

№ 88. Mittwoch den 29. März. 1871.

Bekanntmachung.

Denjenigen Eltern, Pflegeeltern und Vormündern, welche ihre Kinder und Pflegebefohlenen für Ostern d. J. zur Aufnahme in die **Rathsfreischule** und in die **Schule des Arbeitshauses für Freiwillige** bei uns angemeldet haben, wird hiermit bekannt gemacht, daß nach erfolgter Begutachtung durch die Herren Stadtverordneten nur die Gesuche der nachstehend unter I. und II. Genannten haben Berücksichtigung finden können:

I. Rathsfreischule.

Laufende Nr.	Name der Kinder	Namen der Eltern oder Pflege-Eltern	Stand u. Gewerbe derselben	Straße und Hausnummer der Wohnung
1	Baumgärtner, Franz Robert Arthur	Baumgärtner, Johann Nicolaus	Schuhmachermstr.	Petersstraße 31.
2	Beyer, Anna Marie	Beyer, Johann Rudolph Bernhard	Zeugschmied	Gerberstraße 57.
3	Berg, Linda Amalie Auguste	Berg Johann Carl David	Schuhmacher	Gr. Fleischerg. 28.
4	Bülow, Friedrich Bernhard Georg	Bülow, Christoph Christian	Schneidermstr.	Kl. Fleischerg. 1.
5	Ceditz, Marie Elisabeth	Ceditz, Carl Franz	Markthelfer	Reudnitzer Str. 13.
6	Dittmar, Paul Richard	Dittmar, Friedrich Richard	Rathsdiener	Alexandrinenstraße 35.
7	Engemann, Ernst Richard	Engemann, Johanne Sophie verw.		Burgstraße 5.
8	Fleckstein, Margarethe	Fleckstein, Johann Christian Christ.	Schneidermstr.	Burgstraße 7.
9	Flemming, Ferdinand Bruno	Fleming, August Ferdinand	Schuhmachermstr.	Burgstraße 18.
10	Francke, Agnes Marie	Francke, Andreas	Schneider	Gewandgäßchen 3.
11	Frauenlob, Hermann Wilhelm Paul	Frauenlob, Wilhelm Herm. Rich.	Cigarrenarbeiter	Reichsstraße 12.
12	Freiberg, Georg Paul	Freiberg, Gottfried Ehrhardt	Schuhmachermstr.	Neumarkt 36.
13	Galler, Johann Baptist Alexander	Galler, August Heinrich	Tapezierer	Hohestraße 16.
14	Gampe, Agathe Sophie Elisabeth	Gampe, Johann Friedrich	Buchbinder	Ritterstraße 44.
15	Geißler, Henriette Emma	Geißler, Friedrich August Wilhelm	Putzmaurer	Thomasgäßchen 10.
16	Häckel, Bruno Arthur	Häckel, Hermann Emil	Klempnermstr.	Reudnitzer Str. 3.
17	Häble, Carl Gustav Rudolph	Häble Amalie Auguste, verehel.		Gerberstraße 14.
18	Hartmann, Carl Gustav Emil	Hartmann, Carl Friedrich Wilhelm	Schneider	Gewandgäßchen 4.
19	Herrfurth, Marie Helene	Herrfurth, Christian Gottlob Heinr	Buchbindermstr.	Querstraße 17.
20	von Hofe, Marie Margarethe	von Hofe, Heinrich Thomas	Schneidermstr.	Zimmerstraße 1.
21	Hoseld, Bertha Marie Anna	Hoseld, Alexander	Arbeiter a. d. Leipzig-Dresdner Eisenb.	Karlstraße 11.
22	Huber, Marie Martha Elise	Huber, Florentin Albert	Maschinenbauer	Centralstraße 3.
23	Hüttner, Robert Hermann Waldemar	Hüttner, Moritz Eduard Hermann	Schuhmachermstr.	Georgenstraße 5.
24	Jahrmarkt, Gustav	Jahrmarkt, Gustav	Cigarrensortirer	Sternw.-Str. 19a.
25	Irmscher, Euphonie Rosa	Irmscher, Gottfried Robert	Tapezierer	Rürnd. Str. 1.
26	Kern, Anna Marie Elise	Kern, Johann Gottlob	Hausmann	Neumarkt 9.
27	Kleine, Sophie Dorothee Leontine	Kleine, Johann Christian Carl	Uhrmacher	Hainstraße 24.
28	Koch, Carl Albert	Koch, Christian Carl	Schneider	Windmühlenstr. 8.
29	Koethe, Johannes Louis Friedrich	Koethe, Carl August	Logenschließer	Johannesgasse 39.
30	Läple, Ida Charlotte Julie	Läple, Friedrich Gottlob	Schneidermstr.	Markt 2.
31	Langhanns, Anna Selma	Langhanns, Friedrich August	Maschinenbauer	Lützowstraße 10.
32	Löwe, Theodor Ernst	Munde, Carl	Schriftsetzer	Lützowstraße 14.
33	Leschke, Clara Bertha Elisabeth	Leschke, Clara Auguste, verw.		Grimmaische Straße 57.
34	Ludwig, Ernst Fürchtegott	Ludwig, Jacob Georg	Claviaturenmacher und Tischler	Zeitzer Straße 47.
35	Matthes, Martha Elisabeth	Matthes, Johann Julius	Rathsdiener	Magazingasse 2.
36	Miller, Max Carl	Miller, Friedrich Moritz	Glaser	Gerberstraße 28/29.
37	Niemann, Ida Emilie Emma	Niemann, Gustav Adolph	Schneider	Windmühlenstr. 15.
38	Pälty, Georg Robert	Pälty, Carl Robert	Copist	Halle'sches Gäßch. 11
39	Pfau, Ernst August Theodor	Pfau, Carl Gottlieb Wilhelm	Schriftsetzer	Brandstraße 4 b.
40	Pfung, Wilhelm Bruno	Pfung, Wilhelm	Fabrikarbeiter	Lützowstraße 7.
41	Portmann, Georg Richard	Portmann, Georg Richard	Zimmergeselle	Vor dem Windmühlenthore 3.
42	Raub, Georg Franz	Raub, Auguste Helene, verw.		Markt 17.
43	Raue, Eugen Alphons	Raue, Johanne Friederike, verw.		Königsplatz 9.
44	Richter, Ernst Gustav	Richter, Carl Gottlieb	Schuhmachermstr.	Nicolaistraße 38.
45	Rockstroh, Auguste Selma	Rockstroh, Johann Friedrich August	Steueraufseher	Dresdner Str. 33.
46	Roth, Martha Franziska Louise	Roth, August Hermann	Tischler	Sternwartenstr. 38.
47	Rummel, Paul Wilhelm	Rummel, Burkhardt	Barbier	Gr. Fleischerg. 4.
48	Rumprecht, Bruno Max	Rumprecht, Wilhelm Alphons Bruno	Postbureaudiener	Neumarkt 23.
49	Rumprecht, William Curt			
50	Scharlach, Carl Max	Scharlach, Carl Ludwig Eduard	Auctius	Katharinenstraße 29.
51	Scheps, Marie Therese Elisabeth	Scheps, August Adolph	Schneider	Lindenstraße 5.
52	Scheuermann, Carl Conrad	Scheuermann, Carl	Schuhmacher	Bülhl 56.
53	Schmidt, Martha Marie	Schmidt, Christian Friedrich	Schneidermstr.	Ritterstraße 22.
54	Schölpple, Ernst Paul	Schölpple, Johann Christian	Tuchscheerermstr.	Kl. Fleischerg. 25.
55	Schreiber, Richard Oscar Carl	Schreiber, August Eduard	Drechsler	Eisenbahnstraße 13.
56	Schubert, Henr Wilhelmine Emma	Schubert, Traugott Hermann	Schneidermstr.	Erdmannsstraße 16.
57	Schumann, Eduard Robert	Schumann, Friedrich Eduard	Tischler	Ulrichsgasse 46.
58	Schumann, Ida	Schumann, Frieder. Henriettevorw		Bayerische Str. 23.
59	Schwanicke, Rud. Gustav Adolph Bruno Max	Schwanicke, Christian Aug. Ferd.	Mechanikus	Floßplatz 23.
60	Umbreit, Carl Richard Otto	Umbreit, Carl Ludwig Robert	Kammmacher	Weststraße 61.
61	Bartten, Sophie Emilie	Bartten, Friedrich August	Caffengehilfe	Zeitzer Str. 15 b.
62	Bollrath, Hermann Felix	Bollrath, Johann Gottfried	Lohnkellner	Gr. Fleischerg. 13.
63	Bellwerth, Marie Amalie	Bellwerth, Carl Gottlieb	Eisenbahnarbeiter	Rübigasse 8.
64	Walter, Agnes Clara Marie	Walter, Ernst Gustav	Droschkenaufseher	Reichsstraße 46.
65	Weber, Anna Elisabeth	Weber, Carl Friedrich	Schuhmachermstr.	Universitätsstr. 17.
66	Weichert, Ernest. Gertrud Hermine	Weichert, Carl August Adolf	Schneidermstr.	Nicolaistraße 38.
67	Weißwange, Clara Helene	Häußler, Amalie		An der Pleiße 1.
68	Welcke, Louise Wilhelmine	Welcke, Friedrich August	Productenhändler	Neue Straße 5.
69	Werner, Sidonie Selma	Werner, Carl August	Goldarbeiter	Brühl 71.
70	Wildenhayn, Louise Martha	Wildenhayn, Carl Heinrich	Goldschläger	Dresdner Str. 31.
71	Winkler, Georg Adelbert	Winkler, Adelbert	Buchbinder	Lindenstraße 2.
72	Wünsch, Heinrich Otto	Wünsch, Christian Heinrich	Schuhmacher	Neukirchhof 7.
73	Zimmer, Marie Minna	Zimmer, Gustav Adolf	Anstreicher	Lützowstraße 14.

II. Schule des Arbeitshauses für Freiwillige.

1	Beerbaum, Liddy	Beerbaum, Aug. Wilhelmine verw		Schulgasse 9.
2	Brumme, Eleonore Marie Selma	Brumme, Johann Carl Louis	Tischler	Ulrichsgasse 74.
3	Franzke, Johanne Pauline Bertha	Franzke, Friedrich Ferdinand	Schuhmacher	Ulrichsgasse 60.
4	Haußner, Clara Hedwig	Haußner, Christian Friedrich	Hutreparateur	Ranst. Steinw. 66.
5	Hentze, Marie Helene Minna	Hentze, Juliane, verw	Strickerin	Weststr. 14.
6	Hufnagel, Johanne Margar Elisab	Hufnagel, Gustav Adolf	Schriftsetzer	Kl. Fleischerg. 22.
7	Koch, Johanne Auguste Clara	Koch, Carl Gottlob	Markthelfer	Floßplatz 15.
8	Müller, Henriette Emilie	Müller, Johann Carl Christoph	Schaffner a. d. westl Staats-Eisenb.	Eisenstraße 8.
9	Würker, Marie Emilie Liddy	Würker, Marie Auguste, verw.	Näherin	Vor dem Windmühlenthore 7.

Die Aufnahmescheine sind von den betreffenden Angehörigen der vorgenannten Kinder **am 5. April d. J.** auf dem Rathhause in der Schulexpedition **persönlich** in Empfang zu nehmen.

Im Uebrigen werden diejenigen Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlene nach gegenwärtiger Bekanntmachung Aufnahme in die Rathsfreischule oder in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige nicht erlangt haben, hierdurch noch besonders angewiesen, für anderweiten Schulunterricht dieser Kinder Sorge zu tragen.

Leipzig, am 18. März 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Wilisch, Ref.

Bekanntmachung.

Das 12. Stück des diesjährigen **Bundes-Gesetzblattes des Deutschen Bundes** ist bei uns eingegangen und wird **bis zum 13. künft. Mon.** auf dem Rathhaussaale öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

Nr. 620. Bekanntmachung, betreffend die Ausgabe verzinslicher Schatzanweisungen im Betrage von 5,000,000 Thalern. Vom 18. März 1871.
„ 621. Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum Bundesrathe. Vom 20. März 1871.
„ 622. Die Ertheilung des Exequatur an einen Consul der Republik San Salvador in Stettin.

Leipzig, am 27. März 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Gerutti.

Bekanntmachung.

Die noch nicht erhobene Entschädigung für die allhier einquartiert gewesenen Durchzugstruppen kann in den nächsten Tagen bei uns erhoben werden.

Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.

Leipzig, den 27. März 1871.

Das Quartier-Amt.

Aus Stadt und Land.

* **Leipzig**, 28. März. Ueber den Empfang Sr. Maj. des Königs Johann in Berlin berichtet man dem „Dr. Journal“ aus Berlin, 27. März Mittags. Der Empfang des gestern Abend eingetroffenen Königs von Sachsen war ein sehr glänzender: Der Kaiser hatte Sr. Majestät einen Extrazug mit dem kaiserlichen Salonwagen bis Röderau entgegengesandt. Auf dem hiesigen Bahnhofe waren bei Ankunft desselben anwesend: Se. Majestät der Kaiser, Se. kaiserl. und königl. Hoheit der Kronprinz und der gesammte kaiserliche Hof, sowie der königlich sächsische Staatsminister Freiherr v. Friesen und der hiesige königl. sächsische Gesandte Baron v. Könneritz. Herzlichste Begrüßung der Monarchen. Der Bahnhof war glänzend decorirt und wurde durch bengalische Flammen erleuchtet. Ein Bataillon war daselbst als Ehrenwache aufgestellt. Zum Ehrendienst bei Sr. königl. Majestät sind befohlen Generallieutenant v. Kamecke und Hauptmann v. Winterfeld. Ein zahlreiches Publicum empfing die Monarchen vor dem Bahnhofe mit enthusiastischen Hochrufen. Die sächsischen Abgeordneten werden heute ihren König in einer ihnen bewilligten Audienz begrüßen. — Aus Anlaß der Anwesenheit Sr. Majestät des Königs von Sachsen findet heute Nachmittag 5 Uhr im königlichen Schlosse Tafel von mehr als 100 Gedecken statt. Außer den hier befindlichen Fürstlichkeiten sind geladen: Se. Durchlaucht der Bundeskanzler Fürst Bismarck, die Generale von Roon und von Moltke, die Gesandten Sachsens, Badens und der Niederlande, sowie die hier anwesenden königl. bayerischen und königl. württembergischen Minister. — Se. Majestät der König von Sachsen hat heute Vormittag den allerhöchsten Herrschaften und auch der Königin-Wittwe in Charlottenburg seinen Besuch abgestattet.

* **Leipzig**, 28. März. Es wird von gut unterrichteter Seite versichert, die Einberufung der ersten Landessynode des Königreichs Sachsen stehe auf den 1. Mai bevor.

* **Leipzig**, 28. März. Es ist in der vorigen Nummer dieses Blattes rühmend der Thatsache gedacht worden, daß der Chemnitzer Vorschußverein aus seinen schwachen Mitteln 150 Thlr. der Invalidenstiftung zugewiesen hat, und daran wird der Wunsch geknüpft, daß auch Leipzigs Corporationen, Banken ꝛc. diesem schönen Beispiele folgen mögen. Wir wollen nicht unterlassen zu erwähnen, daß der hiesige Vorschußverein bereits im vorigen Jahre, also zu einer Zeit, wo er einen Verlust von 28,000 Thlr. zu decken hatte, 200 Thlr. zu ähnlichem patriotischen Zwecke einstimmig verwilligt und ausgezahlt hat.

— Vom 1. April 1871 ab ist der Austausch von Post-Anweisungen mit Konstantinopel zulässig. Es können Zahlungen bis 50 Thaler oder 87½ Gulden Südd. W. im Wege der Postanweisung vermittelt werden. Die Einzahlung erfolgt bei den diesseitigen Postanstalten auf ein gewöhnliches Postanweisungs-Formular. Der Betrag ist darin, unter Abänderung des Vordrucks Thlr. Gr. Pf. u. s. w., in türkischer Goldwährung (Lire und Piaster) anzugeben. Die Aufgabe-Postanstalt rechnet den vom Absender in dieser Weise notirten Betrag in die Thaler- bezw. Guldenwährung und — für jetzt nach dem Verhältniß von 16 Piaster Gold gleich 1 Thaler — und nimmt danach den sich ergebenden Betrag vom Einzahler entgegen. Diese Postanstalt ist mithin auch im Stande, dem Einlieferer genau anzugeben, welchen Betrag derselbe in türkischer Goldwährung in die Postanweisung einzurücken hat, um eine nach deutscher Währung ausgerechnete Zahlung in Konstantinopel zutreffend zu leisten. Die thunlichst mit Marken zu frankirende Gebühr beträgt bei Einzahlung von Beträgen bis 25 Thaler (43¾ Gulden) 4 Groschen oder 14 Kreuzer, bei Einzahlung von Beträgen über 25 bis 50 Thaler (43¾ bis 87½ Gulden) 8 Groschen oder 28 Kreuzer. Der Coupon der Postanweisung kann zu schriftlichen Mittheilungen benutzt werden. — Bei der Absendung aus Konstantinopel findet die Einzahlung gleichfalls auf gewöhnliche inländische Postanweisungs-Formulare statt, in welchen der Betrag in deutscher Währung angegeben wird. Die Postanweisungen unterliegen demnächst der gleichen Behandlung wie Postanweisungen im innern Verkehr. Die Zuführung an die Empfänger geschieht frankirt. Die vorstehenden Bestimmungen finden auch auf den Verkehr des Elsaß und Deutsch-Lothringens mit Konstantinopel Anwendung.

— Bei Briefen nach Rußland ist es zur Sicherung der richtigen Spedition von Wichtigkeit, daß, wenn auf denselben der Bestimmungsort in russischer Schrift ausgedrückt wird, die betreffende Angabe außerdem in deutscher, französischer oder englischer Schreibweise erfolge, weil die russischen Schriftzüge den Postanstalten nicht überall hinlänglich bekannt sind. Auch muß bei Briefen nach weniger bekannten Orten Rußlands die Lage des Bestimmungsorts durch zusätzliche Angabe des Gouvernements ꝛc. außer Zweifel gestellt werden.

— Der Bundesrath hat beschlossen, daß für diejenigen während des Krieges gegen Frankreich von den Gemeinden gestellten Fuhrwerke, welche auf unbestimmte Zeit, resp. auf unbestimmte Entfernung requirirt worden sind, für jedes Pferd für die ganze Dauer der Abwesenheit des Fuhrwerks vom Gestellungsort pro Tag 1 Thlr. 10 Ngr. und 1 Thlr. für jedes weitere Pferd bei mehrspännigen Fuhrwerken gewährt werden soll. Den Eigenthümern requirirter Gespanne und sonstiger Transportmittel, welche der mobilen Armee haben folgen müssen, ist für die Verluste und Beschädigungen, welche sie unverschuldet an Pferden, Wagen und Geschirren erlitten haben, sowie für die außergewöhnliche Abnutzung der Transportmittel und für die Cur- und Verpflegungskosten erkrankter Pferde aus Bundesmitteln Ersatz zu leisten.

— Das „Dresdn. J.“ berichtet aus Dresden, 27. März: Am gestrigen Tage feierte der Altmeister deutscher Kunst, Galeriedirector Professor Dr. Schnorr von Carolsfeld (geb. 1794) seinen 77. Geburtstag; der hochverdiente Künstler schied mit diesem Tage aus seiner langjährigen amtlichen Thätigkeit an der k. Gemäldegalerie und an der k. Akademie der Künste. Se. Majestät der König zeichnete den Meister anläßlich dieses Scheidens durch die Verleihung des Großkreuzes des Albrechtsordens aus, dessen Insignien Se. Maj. dem scheidenden Meister vorgestern eigenhändig zu überreichen geruhten. Auch fand am Vorabend des Geburtstages, am 25. März, ein Diner zu Ehren Schnorr's bei Sr. Excellenz dem Herrn Staatsminister v. Nostitz-Wallwitz statt. Im Laufe des gestrigen Vormittags wurde der Gefeierte von einzelnen Künstlern, von den akademischen Lehrern, wie später von dem akademischen Rath besucht, um ihm ihre Glückwünsche darzubringen. Für letzteren sprach Prof. Dr. Hübner, für die genannten Lehrer führte Prof. Ehrhardt das Wort. Noch brachte der Abend dieses Ehrentages einen von der hiesigen Kunstgenossenschaft unter Mitwirkung der akademischen Schüler veranstalteten stattlichen Lampenzug, welcher, unter Vorausritt eines Musikchors gegen 8 Uhr vor der Wohnung Schnorr's am Pragerplatze anlangte. Historienmaler Sachße brachte dort ein begeistertes Hoch auf den Meister aus, für welches Letzterer, nachdem er eine Deputation der Kunstgenossenschaft empfangen, vom Fenster aus seinen herzlichen Dank aussprach mit der Versicherung, daß er vor wie nach seine Kraft der Kunst widmen werde. Der Zug begab sich hierauf in die Stadt zurück. Ein prächtiger Frühlingsabend begünstigte die schöne Huldigung.

— In der Kreuzschule zu Dresden findet der Valedictionsact am 31. März statt. Eine von Dr. M. Lindemann geschriebene Abhandlung „de Agathonis oratione quae est in Convivio Platonico“ leitet das Programm ein, während der Rector Prof. Dr. Hulsch in den Schulnachrichten über Lehrerfassung, Sammlungen, Lehrapparat ꝛc. Mittheilung macht. Aus der Chronik des Gym-